

	<p>Objekt: Dreikreuzer des Deutschen Ordens, 1670</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 27864</p>
--	---

Beschreibung

Nach dreien fast unmittelbar aufeinanderfolgenden Herrschaftszeiten von Mitgliedern des Hauses Habsburg regierte mit Johann Kaspar II. von Ampringen (reg. 1664–1684) letztmalig ein aus dem Landadel stammender Hochmeister den Deutschen Orden. Ab den 1680er-Jahren entstammte dann jeder Hochmeister ausschließlich den hochadligen Familien Habsburg, Wittelsbach und Lothringen.

Dieser Dreikreuzer, der im Jahr 1670 in Mainz geschlagen wurde, zeigt auf seiner Vorderseite drei Wappenschilde (heraldisch rechts: Hochmeisteramt; heraldisch links: Deutschorden; unten: Familien Ampringen). Die Jahreszahl findet sich im oberen Bereich des Feldes, während die Umschrift die Titulatur des Münzherrn nennt. Auf der Rückseite ist ein Reichsapfel mit der Wertzahl 3 zu sehen; in der Umschrift ist die Titular des römisch-deutschen Kaisers Leopold I. zu lesen.

[Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, geprägt

Maße:

Durchmesser: 21,6 mm, Gewicht: 1,47 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1670
	wer	
	wo	Mainz
Wurde genutzt	wann	
	wer	

	wo	Bad Mergentheim
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Caspar von Ampringen (1619-1684)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Leopold I. von Habsburg (1640-1705)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Heiliges Römisches Reich
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Deutscher Orden
	wo	

Schlagworte

- Geistliches Fürstentum
- Münze
- Ritterorden

Literatur

- Beda Dudík (1858): Des hohen Deutschen Ritterordens Münz-Sammlung in Wien. Wien, Nr. 261
- Bernhard Prokisch (2006): Die Münzen und Medaillen des Deutschen Ordens in der Neuzeit. Wien, Nr. 189 E/i